



# Im Test: Funkbissanzeiger von B. Richi

## Falcon STL Digital



Unter die Lupe genommen ...

Von Marcus Weindl & Robert Roula

**D**er elektronische Bissanzeiger gehört mittlerweile zur Standardausrüstung nahezu jeden Karpfenanglers und ist zweifellos ein äußerst hilfreiches Mittel zur Bisserkennung. Funkgesteuerte Bissanzeiger sind High-Tech-Geräte, die eine kabellose „Kommunikation“ zwischen Bissanzeiger und Empfänger ermöglichen. Da sich diese Bissanzeiger einer immer größeren Beliebtheit erfreuen, haben wir ein komplettes Set des Falcon STL Digital von der deutschen Firma B. Richi getestet.

**Technische Details.** Das Set besteht aus drei Funkbissanzeigern und einem Empfänger, die in einem edlen Alukoffer verpackt geliefert werden. Die Bissanzeiger sind laut Herstellerangabe wasserdicht und haben überdies eine Reichweite von bis zu 300 Meter. Jeder Bissanzeiger verfügt jeweils über Einstellungsmöglichkeiten für Lautstärke, Sensibilität und Tonhöhe.

**Praxistest.** Die Bissanzeiger sind – ganz nobel und optisch sehr gefällig – in einem silbernen Alukofferchen verpackt. Neugierig öffnen wir den Koffer, Bissanzeiger und Empfänger machen einen recht guten Eindruck. Lediglich die Knöpfchen, mit de-



nen Lautstärke, Sensibilität und die Tonhöhe eingestellt werden, wirken etwas filigran. Um die Bissanzeiger in Betrieb nehmen zu können, müssen wir zunächst die Batterien einlegen und stoßen dabei unerwartet auf ein kleines Problem. Das Batteriefach lässt sich nur schwer öffnen und macht einige Probleme. Doch mit einem dünnen Schraubenzieher lässt sich diese Schwierigkeit im Nu überwinden. Abgesehen vom Einlegen der Batterien läuft dann der Rest wie geschmiert. Die Bissanzeiger sind überaus funktionell. Sie lassen sich extrem laut einstellen und auch sonst sind alle angekündigten Features vorhanden und funktionieren anstandslos. Es gibt eine optische Anzeige in Form von Leds. Die Lautstärke lässt sich völlig wegdrehen, die Tonhöhe ist variabel und auch die Sensibilität der Bissanzeiger lässt sich fein einstellen. Im Praxistest werden die Bissanzeiger dann hinsichtlich ihrer angegebenen Wasserdichtheit einem wahren Härte-test unterzogen. Sie sind zunächst einem heftigen Gewitterregen ausgesetzt. Danach regnet es die ganze Nacht durch, doch die Bissanzeiger funktionieren immer noch klaglos! Zuletzt machen wir noch einen Test bezüglich der Funkreichweite der Bissanzeiger. Ich entferne mich dabei mit dem Empfänger bis zu 150 Meter von den Funkis.

Viele dazwischenliegende Bäume, Sträucher und Gebüsche „stören“ zwar sicher den Funkkontakt etwas, dennoch empfangen ich immer noch ohne Probleme jeden Ton und es gibt somit keinen Grund zur Beanstandung!

**Preis/Leistung.** Das Preis-/Leistungsverhältnis ist, gemessen an dem was hier geboten wird, wirklich ausgezeichnet. Schließlich bekommt man um knapp 160 Euro drei Funkbissanzeiger, einen dazugehörigen Empfänger und einen Transportkoffer! Die Bissanzeiger sind bereits voreingestellt und auf den Empfänger abgestimmt. Man kann den Bissanzeiger daher sofort in Betrieb nehmen und erspart sich das umständliche Lesen einer langen Betriebsanleitung. Wer den Bissanzeiger kaufen will, kann ihn direkt beim Händler bestellen, muss aber möglicherweise mit etwas Wartezeit rechnen, da die Nachfrage sehr groß ist. Näheres unter [www.brichi.de](http://www.brichi.de)

**Fazit.** Die Bissanzeiger von B. Richi müssen sich auch vor der wesentlich teureren Konkurrenz nicht verstecken. Sie sind für all jene Angler empfehlenswert, die einen Funkbissanzeiger suchen, der in Sachen Qualität und Ausstattung alle Stücke spielt und dennoch preislich überaus günstig ist.